



KINDERN IN NOT HELFEN

JAHRESBERICHT 2023
KALENDER 2024 / 25

www.projekthilfe-chile.de





Liebe Mitglieder, liebe Paten, Förderer und Freunde von Projekthilfe Chile e.V.,

gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, Ihnen als 1. Vorsitzende und im Namen des gesamten Vorstands von PHC e.V. ganz herzlich für Ihre große Unterstützung im Jahr 2023 zu danken. Erneut haben Sie für ein hohes Spendenaufkommen gesorgt. Sie alle haben damit unsere Projekte in Chile unterstützt und erst möglich gemacht. Dadurch konnte vielen Kindern, Familien und Jugendlichen in der südchilenischen Stadt Concepción geholfen werden. Als gebürtige Chilenin bereitet es mir große Freude und Ehre, die über 40-jährige fruchtbare Arbeit von Projekthilfe Chile e.V. ehrenamtlich weiterführen zu dürfen. Zusätzlich zu der Einnahme von Einzelspenden hatten wir auch eine große Unterstützung durch Kranzspenden bei Trauerfällen und ein in Bremen organisiertes Benefizkonzert am 5.12.2023.

Jeder Einzelne von uns erlebte in 2023 frohe und auch traurige Momente – auch das Weltgeschehen war in 2023 von Positivem, aber auch von Kriegen und Umweltkatastrophen geprägt

Im Laufe des Jahres hatte auch PHC e.V. naturgemäß Probleme zu lösen, aber konnte auch viel Erfreuliches und Gutes berichten. Lesen Sie selbst hier weiter oder unter www.projekthilfe-chile.de

Wir blicken z.B. inzwischen auf mehr als 100 erfolgreiche **Einzel-Patenschaften** zurück, durch die viele Jugendliche eine Ausbildung und einen Beruf erlernen konnten. Dadurch sind sie der Armutsspirale entkommen. Aktuell werden 17 Einzel-Patenschaften bei PHC durch Patinnen und Paten gefördert und von unserer Sozialarbeiterin Vinka Chacano betreut. Es werden weiterhin Paten gesucht.

Fortsetzung nächste Seite



Am 5. Dezember 2023 fand in der Bremer Friedenskirche in der Humboldtstraße ein Solidaritätskonzert zugunsten von PHC e.V. statt.



Informationen dazu geben wir gerne weiter. Auch bei den **Familien-Patenschaften** gibt es Veränderungen/Weiterentwicklungen in der Betreuung und Förderung. Die **Martin-Luther-Schule** wurde zwischenzeitlich als Exzellenz-Schule ausgezeichnet und genießt hohes Ansehen, insbesondere wegen ihres Einsatzes für Inklusion und Umweltprojekte. Auch im **Centro Comunitario** ist eine Weiterentwicklung des Unterrichts gelungen, u.a. durch erweiterte Kooperation mit der nahe gelegenen Universität. Die Schaffung zusätzlicher räumlicher Möglichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft, im Kulturzentrum **RENACER**, ist im letzten Jahr weiter vorangekommen. In den neu geschaffenen Räumen soll hoffentlich bald das früher übliche kulturelle Leben erneut Einzug halten. Zur Förderung der an Diabetes erkrankten Kinder unterstützen wir seit Jahren die Arbeit von **CANAD** mit Beteiligung am Sommercamp.

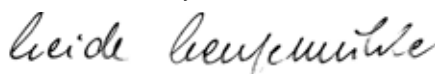
Der Hilfsverein PHC e.V. dient der Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Auszubildenden, die wegen ihrer wirtschaftlichen Notlage die Kosten für ihre Ausbildung nicht ohne Fremdhilfe finanzieren können. Der zuverlässige Kontakt zu den Verantwortlichen vor Ort und regelmäßige private Besuche in Concepción, sowohl von mir als auch von anderen Vorstandsmitgliedern, ermöglichen die richtige Umsetzung unserer Hilfsmaßnahmen. Wir hoffen sehr, dass wir auch im kommenden Jahr mithilfe Ihrer Unterstützung die so wichtige Arbeit für Kinder und Jugendliche aus den Armenvierteln in Concepción fortsetzen können. Die Verantwortlichen vor Ort sowie die Helfer von PHC arbeiten weiterhin daran. Gerade deshalb ist unser Vorstand dankbar für jede Form der Mithilfe durch Anregungen, Kritik, Mitgliedschaft, als Pate oder auch durch Spenden. Wir freuen uns über jeden, der unsere ehrenamtliche Vorstandsarbeit unterstützen und bereichern möchte, und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme, gerne auch bei mir persönlich.

Jedem, der unsere Projekte vor Ort kennenlernen oder mitarbeiten möchte, sind wir behilflich (z.B. Ansprechpartner vor Ort, Hilfestellungen bei der Reiseplanung, Praktika, Austausch mit der nahe gelegenen Universität). Bitte berichten Sie in Ihrem Umfeld über unsere humanitäre Arbeit, um den Unterstützerkreis weiter zu vergrößern.

Bleiben Sie gesund und interessiert an unserer Projektarbeit.

Muchas gracias y saludos cordiales,

Ihr Team von Projekthilfe Chile e.V.



Dr. med. Heide Hengemühle, 1. Vorsitzende Projekthilfe Chile e.V.

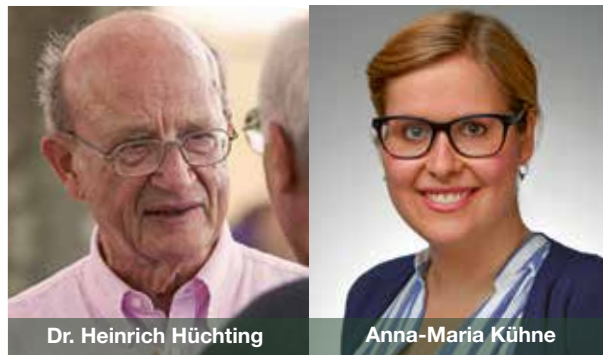
Lernen Sie uns persönlich kennen:

bei unserer Hauptversammlung in Bremen am **Samstag, 3. August 2024, 15 Uhr** – auch in virtueller Form. Beachten Sie dazu bitte unsere beiliegende Einladung.

Das sind wir, die Gesichter des Vorstands von Projekthilfe Chile e.V.



Geschäftsführender Vorstand



Erweiterter Vorstand

Unsere Motivation und Aufgaben im Verein

Dr. med. Heide Hengemühle hat als gebürtige Chilenin und durch ihre Verwandtschaft weiterhin eine sehr enge Beziehung zu Chile. Heide ist unsere 1. Vorsitzende und kümmert sich um die Kommunikation mit Chile und die erforderliche Öffentlichkeitsarbeit.

Katharina López Acuña hat im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres bei Projekten vor Ort gearbeitet und hat noch immer privat Kontakt nach Chile. Katharina ist unsere 2. Vorsitzende und betreut die Einzel-Patenschaften.

Sebastian Scheube ist in Chile geboren und führt die Vereinsarbeit seiner Eltern (Bärbel und Günther Scheube) fort, die Mitbegründer des Vereins 1980 waren. Sebastian ist unser Kassenwart und kümmert sich um die Finanzen und um unsere Website.

Dr. Heinrich Hüchting war langjähriger Vorsitzender von PHC. Vor seiner Tätigkeit im Vorstand hat er mit seiner Frau Christiane, die ebenfalls zu den PHC-Unterstützern gehört, privat die Projekte in Concepción besucht. Er gehört jetzt dem erweiterten Vorstand an und ist mit seiner reichen Erfahrung durch seine langjährige Arbeit für PHC nicht zu entbehren.

Anna-Maria Kühne hat durch ihre Arbeit in den Projekten vor Ort im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres einen Bezug zu Chile und zum Verein. Anna-Maria gehört dem erweiterten Vorstand an und unterstützt die Arbeit des Vorstands.

Ausführliche Informationen und einen guten Einblick in unsere Arbeit erhalten Sie auf unserer Website:

www.projekthilfe-chile.de





Natürlich bleibt der persönliche Austausch – wie hier vor Ort in Chile – unerlässlich (v. l. Heide Hengemühle (Vorstand PHC), Annegret Hoffmann (Vorstand Chile), Chr. Concha Peña (Direktorin Martin-Luther-Schule). Und doch ist es schön, dass die Welt enger zusammenrücken kann (u.: Annegret Hoffmann direkt zugeschaltet).



VIRTUELLES TREFFEN & CO DIE ARBEIT DES VEREINS IM WANDEL DER ZEIT

Um die Zusammenarbeit zu intensivieren und auch Beschlüsse gemeinsam fassen zu können, haben wir in Bremen Ende 2019 begonnen, Videokonferenzen statt Präsenzveranstaltungen durchzuführen. Durch die Corona-Pandemie ist der Umgang mit den digitalen Werkzeugen selbstverständlich und für uns als Verein hat es den Vorteil, dass auch weit entfernt wohnende Mitglieder, Paten und Gäste teilnehmen und sich einbringen können. **Die Erfahrung hat gezeigt, dass das virtuelle Format sehr gut angenommen wird.**

Seit 2022 findet unsere Hauptversammlung in dualer Form statt: in Präsenz und gleichzeitig digital. Es ist immer ein schönes Wiedersehen vor Ort und gleichzeitig können die Mitglieder des Direktoriums in Concepción/Chile einbezogen werden. Auch 2024 **freuen wir uns wieder auf ein persönliches Wiedersehen** und den gleichzeitigen Austausch mit möglichst vielen von Ihnen.

Vom Vorstand werden die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr mithilfe einer Präsentation aufgezeigt und die Rückfragen der Mitglieder direkt beantwortet. Außerdem findet auf der diesjährigen Hauptversammlung die Wahl des Vorstands statt. **Seien Sie am 3. August 2024 um 15 Uhr dabei** und Sie können sich aktiv in die Projektarbeit einbringen.

Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladung bzw. über unsere Website www.projekthilfe-chile.de.

EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE PROJEKTE, DIE WIR UNTERSTÜTZEN

Einzel-Patenschaften

Mit einer Einzel-Patenschaft unterstützen Spender*innen Kinder und Jugendliche in schwierigen familiären und ökonomischen Situationen, damit diese eine Förderung im Rahmen ihrer Schul- und Berufs-Ausbildung erhalten. In den gut 40 Jahren Vereinsgeschichte blicken wir auf über 100 Patenschaften zurück, die einen erfolgreichen Berufsabschluss ermöglichten.

siehe
Seite
13 – 15

Die Kommunikation über Mails, Briefe und direkte Betreuung geschieht überwiegend über unsere Sozialarbeiterin in Concepción, Vinka Chacano. Hier in Deutschland können Sie gerne bei Interesse direkt Kontakt aufnehmen: katharina.lopez.acuna@phcev.de



Familien-Patenschaften

Im Rahmen von Förderprogrammen werden bei diesem Projekt unter der Leitung von Marcela Chaparro Familien unterstützt, die unter sehr schwierigen ökonomischen und sozialen Lebensumständen ein oder mehrere chronisch kranke und/oder körperlich/geistig beeinträchtigte Kinder zu versorgen haben. Wir freuen uns sehr, dass mit Leandro Julián Navarrete Ramos das Betreuungsteam seit kurzem weitere Unterstützung und Förderung erfährt. Für die Familien-Patenschaften besteht ein Fonds, in den regelmäßige Zuwendungen fließen. Auch gezielte Spenden sind jederzeit unter Angabe des Zwecks möglich. Die Möglichkeit für einen direkten persönlichen Kontakt zu den Familien in Form von Briefen an die Spender*innen gibt es hier nicht.

siehe
Seite
16

Martin-Luther-Schule

Im Stadtteil Candelaria gelegen bietet die Schule 280 Schüler*innen von der Vorschule bis zur 8. Klasse Zugang zu Bildung und sozialem Miteinander. Sie stellt einen wichtigen Ankerpunkt für die Kinder samt Familien in dem sozial schwachen Stadtteil dar. Wir unterstützen die Schule und einzelne Projekte der Schule mit Spendengeldern. Geplant ist von der engagierten Direktorin Christina Concha Peña die Förderung der psychomotorischen Entwicklung von Kindergarten- und Vorschulkindern. Dazu ist die Schaffung eines weiteren Schulraumes erforderlich.

siehe
Seite
11 & 12

Centro Comunitario im Viertel Aguita de la Perdiz

Das Sozialzentrum mit Krippe und Kindergarten, Betreuung von Schulklassen bis zum 5. Jahrgang sowie Angeboten der Erwachsenenbildung bietet eine soziale Unterstützung der Familien aus prekären/problematischen Verhältnissen. PHC unterstützt die Arbeit unter der Leitung von Graciela Silva durch gezielte Spenden.

siehe
Seite
8 – 10



Diabetiker Hilfsprojekt CANAD

1983 gründete Dr. med. Andrea Gleisner Otero den Verein CANAD (Corporación de Ayuda al Niño y Adolescente Diabético). Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Schulung und konkrete Unterstützung von an Diabetes Typ 1 erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien. Dies wird mithilfe erworbener Spenden ermöglicht. PHC unterstützt das für die Schulung wichtige jährliche Sommercamp. Dies musste während der COVID-Pandemie leider ausfallen. Die zur Verfügung gestellten Spendengelder wurden in der Zeit für Ersatzschulungsprogramme verwandt.

siehe
Seite 17





Wer: Leandro Julián Navarrete Ramos

Beruf: Sozialarbeiter

Wo: Betreuung der Familien-Patenschaften

Wir haben Leandro nach der aktuellen Situation Chiles, insbesondere Concepcións und nach den Herausforderungen seiner Arbeit gefragt.



Lieber Leandro,

beschreibe Deine Stadt ein bisschen ...

Concepción ist eine Stadt inmitten wunderschöner Natur, umgeben von Parks, Lagunen und nahe der Küste. Sie ist die zweitgrößte Stadt Chiles. Jeder, der in die Stadt kommt, sieht sofort welcher Ortsteil reich und welcher arm ist. Hier herrscht eine starke Unterteilung. Die ökonomisch schwachen Ortschaften befinden sich zudem abgelegen vom Stadtzentrum, wie z. B. Boca Sur in San Pedro de la Paz. Hier wird die starke ökonomische Spaltung Chiles deutlich, bei der es seit Jahrzehnten keine großen Veränderungen gegeben hat.

Aktuell gibt es wieder schwere Waldbrände, diesmal nahe Valparaiso.

Hast Du in den letzten Jahrzehnten klimatische Veränderungen bemerkt?

Am meisten fallen Dürre und Bodenerosion auf. Grund dafür sind lange Phasen mit geringen Niederschlägen und die Schäden durch die Waldbrände der letzten Jahre. Andererseits treten plötzliche große Niederschläge auf. Concepción ist umgeben von Hügeln und Bergen, was dann zur Folge hat, dass es bei starkem Regen innerhalb kurzer Zeit zu Erdbeben kommen kann. Das Ergebnis sind Einstürze und Überschwemmungen, die viele Menschen betreffen.

Fortsetzung nächste Seite

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		





Welche Bedürfnisse äußern die Familien, die Du begleitest?

Den Müttern sowie den Kindern fehlt es besonders an professioneller Unterstützung im Bereich psychischer Gesundheit. In den öffentlichen Gesundheitszentren herrscht hier ein großer Fachkräftemangel. Deshalb haben wir hier im vergangenen Jahr einen Schwerpunkt gesetzt. Wir unterstützen die Familien in Form von Einzel- und Gruppentherapien sowie Aktivitäten an der frischen Luft. Wir beabsichtigen, diese Unterstützung im Jahr 2024 weiter anzubieten.

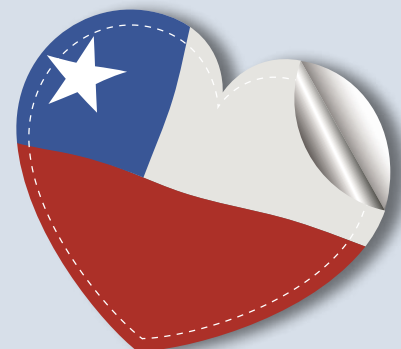
Die oben erwähnte sozioökonomische Spaltung betrifft auch den Zugang zum Gesundheitssystem. Manche unserer Kinder brauchen aufgrund ihrer Beeinträchtigungen sehr teure Behandlungen, die die Familien nicht bezahlen können.

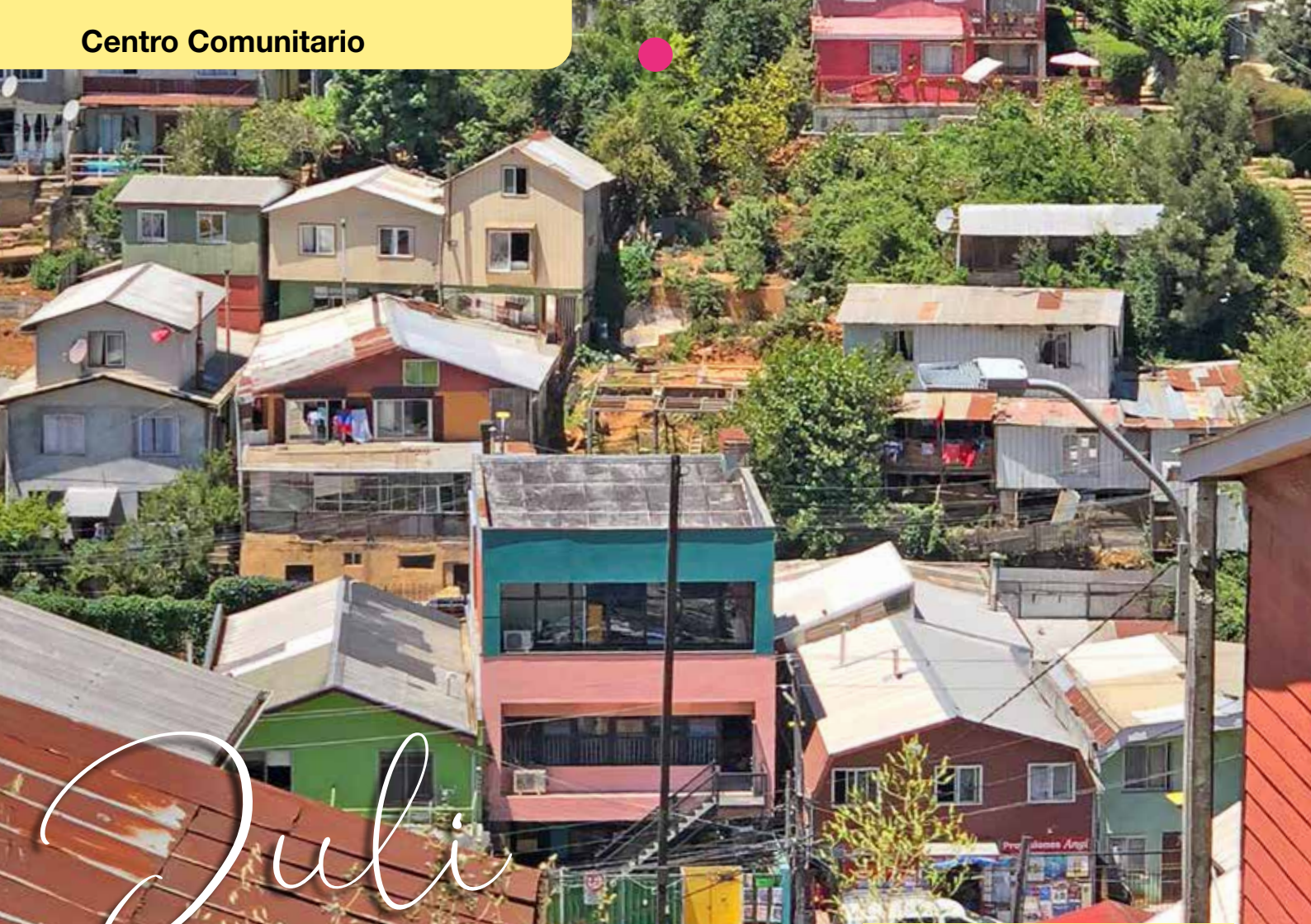
Welche sind die größten Herausforderungen, die Du als Sozialarbeiter siehst?

Die Menschen, mit denen ich arbeite, haben viele emotionale Probleme, die sie mir mitteilen. Die größte Herausforderung für mich dabei ist, sie in dieser schwierigen Situation jederzeit gut zu unterstützen und zu begleiten, ihnen Mut zu machen und Hoffnung zu geben. Keine ganz leichte Aufgabe, die viel Kraft erfordert. Deshalb ist es wichtig, sich auch um sich selbst zu kümmern, um eine positive Einstellung gegenüber der Arbeit zu behalten. Mir hilft dabei zum Beispiel orientalische Philosophie und kreative Dinge wie Zeichnen, Malen und Schreiben.

Mo Di Mi Do Fr Sa So

					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30





Rückblick Centro Comunitario – Agüita de la Perdiz

Die Entstehung bzw. der Beginn des Centro Comunitario war in einem Holzhaus (Sala cuna), welches später 2008 durch einen soliden 2-geschossigen Bau in der Nähe, auf der gleichen Straße abgelöst wurde.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche wurde **ab 1955 auf die Armut im Viertel Agüita de la Perdiz aufmerksam** und begegnete dieser mit praktischer Hilfe – **es entstand eine Milchküche, um die Nahrung für Kleinkinder sicherzustellen.** Danach wurde für die Vorschulkinder der **Kindergarten „Los Sobrinitos“** gegründet. Im Rahmen diakonischer Projekte fanden auch Fortbildungen der Mütter in Ernährung und Säuglingspflege und verschiedene Kursangebote für die Bewohner statt. Im Centro Comunitario werden bis heute ein Hort (Cuna), ein Kindergarten und erste Schulklassen bis zur 5. Klasse betreut und unterrichtet.

Im Verlauf entstand in der ehemaligen „Sala Cuna“ („gelbes Haus“) das **Kulturzentrum RENACER.** In diesem Raum entstand eine Erweiterung des kulturellen Angebotes zur Einbeziehung der Familien des Viertels und auch ein kulturelles Angebot für das Viertel Agüita de la Perdiz. Es **entwickelte sich ein reges soziales Miteinander** in dem Kulturzentrum „RENACER“ mit einem großen Angebot für Musik, Theater, Nachhilfe für Schüler*innen, viele Handarbeits- und Beschäftigungskurse. **Es war ein Treffpunkt und Beschäftigungsort für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, bis „das gelbe Haus“ nicht mehr bewohnbar war.**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Es war viel Arbeit und ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre der Neubau noch nicht so weit vorangekommen.



August

Der Wunsch nach Fertigstellung ist groß – die Entwicklung von Renacer im Jahr 2023

In den letzten Jahren ist das Kulturzentrum RENACER, das einfache Holzhaus („gelbes Haus“), immer wieder notdürftig repariert worden, inzwischen praktisch unbewohnbar, die Wände durch Feuchtigkeit und Schimmel verfallen.

Viele Bewohner von diesem Viertel, Agüita de la Perdiz, setzen sich für eine Wiederherstellung ihres ehemaligen Kulturzentrums ein. Sie wünschen sich ein funktionelles und funktionierendes Kulturzentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Durch den 2021 gestarteten Spendenaufruf von PHC zur Unterstützung des Wiederaufbaus von RENACER und der großen Resonanz konnten die Arbeiten bereits im Januar 2022 (Sommer in Chile) mit vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern gestartet werden. Ein erster

Bauabschnitt wurde trotz vieler bürokratischer Hindernisse im Dezember 2022 fertiggestellt. Dies gelang durch das große Engagement aller Beteiligten, vieler freiwilliger und ehrenamtlicher Helfer. Im Jahre 2023 entstand damit ein 40 m² großer Raum mit gemauerten Wänden, Elektroinstallation und Fenstern auf einem Betonfundament.

Es finden dort seit Mitte 2023 bereits Zusammenkünfte für das Wohnviertel statt. Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen sind wegen der noch fehlenden sanitären Einrichtungen nicht möglich.

Unterschiedliche bürokratische Anforderungen, wie auch fehlende Baugenehmigungen haben den Wiederaufbau von RENACER stark verzögert.

Mo Di Mi Do Fr Sa So

			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Fortsetzung nächste Seite

Seit 2023 sind nun auch Strom und Fenster vorhanden und der Raum kann für Zusammenkünfte im Wohnviertel genutzt werden.



September

Es fehlt seit August/September 2023 auch die Unterstützung eines Architekten. Der bisher zuständige Architekt ist leider aus dem Projekt ausgestiegen. Ein Nachfolger wird gesucht, auch zur Fertigstellung der Renovierungsarbeiten und der Sanitäreinrichtungen. Diese erforderlichen Prozesse vor Ort können wir von hier aus nicht beeinflussen, stehen aber in engem Kontakt mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche, um diese Erfordernisse zu unterstützen. Den vielen freiwilligen Helfern, dem engagierten Vorstand des „Centro Cultural Renacer“ und der konstruktiven Zusam-

menarbeit mit dem „Centro Comunitario Agüita de la Perdiz“ sowie den zahlreichen Spenden ist es zu verdanken, dass alle Beteiligten motiviert und optimistisch der **Fertigstellung des Kulturzentrums** entgegensehen.

Über den Fortschritt des Baus werden wir weiterhin regelmäßig auf unserer Website berichten. **WIR DANKEN** allen Spender*innen und freuen uns auch weiterhin über jede Hilfe, damit das Kulturzentrum wieder seine sozialen Aufgaben wahrnehmen kann.

Mo Di Mi Do Fr Sa So

						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						





Oktober

Was hat sich 2023 an der Schule getan?

Die erreichten Verbesserungen in Bildung und Verwaltung, die in den Jahren **2022 und 2023 zu dem Prädikat „Exzellente Schule“** geführt haben, wurden weiter fortgeführt.

Dazu gehören der **Umweltschutz** als Lernfeld, die **fortlaufende Verbesserung des schulischen Zusammenlebens** und die **Interaktion zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern**.

Dieses positive Schulerlebnis wird auch von Besuchern und Studenten aus Deutschland wahrgenommen. Eine Studentin aus Deutschland, die ein Auslandssemester an der dortigen Universität absolvierte, hatte eine Praktikumszeit an der Martin-Luther-Schule.

Auf der folgenden Seite lesen Sie den Bericht von Amelia und Lennart, die die Schule ebenfalls besucht haben.

Mo Di Mi Do Fr Sa So

	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			





„Ein Wohlfühlort für Kinder“

Ein Reisebericht

Hallo! Wir sind Amelia und Lennart und berichten euch von unserer Reise nach Südamerika im vergangenen Herbst/Winter 2023. Nach unserem Abitur ging es für uns nach einer mehrwöchigen Reise quer durch Brasilien auch nach Chile. Nach einigen vorherigen Stopps (Valparaiso, Atacama Wüste, Santiago) kamen wir **nach Concepción, wo die Martin-Luther-Schule von Projekthilfe Chile zu finden ist.**

Weil Amelias Eltern Mitglieder bei PHC sind, kannten wir das Projekt schon länger und wollten uns die Schule unbedingt anschauen. Dies wurde uns durch die 1. Vorsitzende Dr. Heide Hengemühle und die ehemalige Schuldirektorin Anngret Hoffmann ermöglicht.

Vor Ort haben wir etwas ganz Besonderes erleben dürfen. **Wir wurden sehr herzlich sowohl von den Lehrkräften als auch von den Schüler*innen begrüßt** und die Freude uns zu sehen war groß. Aber auch wir haben uns so gefreut, dass wir die Menschen und die Schule dort kennenlernen durften. Sie ist für die Kinder zu einem sicheren und geliebten Ort geworden, an dem sie sich wohlfühlen und an den sie gerne gehen. Der sie auf ihrem Lebensweg unterstützt und ihnen die richtigen Werte vermittelt. Ob Lehrkräfte oder Schüler*innen, alle waren mit so viel Freude und Eifer bei der Sache, was wunderschön zu sehen war.

Insgesamt können wir sagen, dass PHC dort einen großen und wichtigen Beitrag leistet, um die Schule für die Kinder zu dem Wohlfühlort zu machen, der er jetzt ist. Denn gerade, weil die Schüler*innen meistens in schwierigen familiären Verhältnissen aufwachsen, ist für sie dieser sichere Ort und die Chance auf Bildung umso wichtiger und sollte weiterhin aktiv unterstützt werden.

Besonders aufgefallen ist uns dabei die **individuelle Betreuung der Schüler*innen durch mehrere Lehrkräfte** während des Unterrichts oder die Möglichkeit, **kostenlos warme Mahlzeiten zu erhalten.** So unterstützt z.B. eine ebenfalls aus Deutschland kommende Studentin das Projekt der Martin-Luther-Schule, indem sie hier ein Praktikum absolviert. Für uns war es eine ganz besondere Erfahrung, die Schule besuchen zu dürfen, und wir sind sehr dankbar, dass uns das ermöglicht wurde!

Mo Di Mi Do Fr Sa So

				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	





Schon mit 30 € im Monat können Sie viel bewirken!

Dezember

Werden Sie Patin oder Pate!

Worum geht es bei einer Patenschaft?

Katharina López Acuña und Bärbel Scheube bearbeiten die Einzel-Patenschaften, übersetzen die Briefe und stehen in engem Kontakt mit der in unseren diakonischen Projekten zuständigen **Sozialarbeiterin Vinka Chacano**, welche die jungen Menschen und deren Familien kompetent berät und betreut.

Sie sorgt auch dafür, **dass die Patenkinder regelmäßig über ihren Alltag berichten**, und schickt diese Briefe als Sammelpost nach Deutschland an uns. Ein direkter E-Mail- oder Briefkontakt ist in Absprache direkt mit Vinka möglich. Eine Patenschaft von PHC ist als längerfristige Förderung gedacht. **Paten bestimmen die Höhe des monatlichen Patengeldes, das ohne jedwede Abzüge in chilenischen Pesos an das Patenkind ausgezahlt wird.**

Das Ziel all dieser Bemühungen, Spenden und persönlichen Beziehungen **ist das sichere Erreichen des Schulabschlusses**

und möglichst auch einer Berufsausbildung. Schon viele Patenkinder von PHC haben das geschafft. Einige aber auch nicht, vor allem weil sie dann in noch schwierigeren sozialen Verhältnissen aufwachsen müssen.

Wir von PHC sind jedoch immer voller Freude, wenn nach langen Jahren der Förderung eine angestrebte fertige Berufsausbildung gemeldet wird. Das ist die Chance, dem Teufelskreis der Armut zu entkommen. Dieses Ziel haben wir für unsere Patenkinder im Auge.

Sollten Sie noch Fragen haben, zögern Sie nicht uns anzurufen oder eine Mail zu schreiben. Wir sind gerne für Sie da unter **katharina.lopez.acuna@phcev.de**

Ihr PHC-Team für Einzel-Patenschaften

Mo Di Mi Do Fr Sa So

						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					



Eine tolle Bilanz

In den letzten fünf Jahren durften wir bei 14-17 Patenkindern 12 Abschlüsse der Oberstufe und einen Universitätsabschluss verzeichnen. Derzeit sind noch sieben Patenkinder in Ausbildung bzw. Studium.



oben: Das Diplom von K. zum Abschluss ihrer Krankenschwestern-Ausbildung. Von K. hatten wir in unserem letzten Kalender berichtet. Dank der finanziellen Unterstützung „ihrer Paten“ hat sie es geschafft.

Jede Spende zählt! So können mehrere Paten zusammen den erforderlichen Mindestbeitrag leisten, der zur Unterstützung eines Kindes/Jugendlichen erforderlich ist.

Wie Hilfe am besten ankommt

Da sich in den letzten Jahren **die wirtschaftliche Lage vieler Familien** aufgrund von Arbeitsverlust, Preissteigerung und hoher Inflation **verschlechtert hat, mussten die monatlichen Patenbeiträge** in ihrer Höhe **angepasst werden**.

Deswegen haben wir zwei neue Strategien entwickelt, wie wir weiterhin gezielt und ausreichend an der richtigen Stelle helfen können:

- 1. Einheitliche Staffelung des monatlichen Mindestbeitrags für ein Patenkind nach Alter und Ausbildungsstufe**
- 2. Außerordentliche Sonderzahlungen als Soforthilfe durch Patenspenden und einen Spendenfonds für besonders dringende Notfälle**

Die Sozialarbeiterin Vinka Chacano kennt die wirtschaftliche Lage der betroffenen Familien gut und stimmt die Beträge sowie den Bedarf mit ihnen persönlich und professionell ab.

Kind/Jugendliche*r / Lebenssituation	Notwendiger Beitrag / Monat
8 Jahre Grundschule (enseñanza básica)	80,- EUR
4 Jahre Mittelstufe (enseñanza media)	90,- EUR
Ausbildung an der Fachhochschule (Istituto) oder der Universität	100,- EUR

! Für 6 unserer derzeit 15 Patenkinder mit 28 Paten ist der Mindestbetrag NICHT gewährleistet. Bitte helfen Sie als Zweit-, Dritt-, Viert-... -Pate einem dieser Kinder.

Mo Di Mi Do Fr Sa So

		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Jeder Beitrag hilft!

Viele kleine Spenden ergeben einen **Monatsbeitrag** für ein Kind.

Helfen auch Sie mit!

Februar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28		

Wie PHC geholfen hat

Drei Beispiele, die zeigen, wie wichtig die Soforthilfe durch Ihre Spende ist

Neue Hoffnung durch die Finanzierung einer dringenden Untersuchung:

Die alleinerziehende Mutter eines Patenkindes ist Diabetikerin und litt unter schlimmen Schmerzen im Bauchbereich. Seitdem war sie arbeitsunfähig. Nur als Privatzahler ist eine schnelle Untersuchung möglich, war aber von dieser Mutter nicht finanzierbar. Aus dem Sonderfonds konnten nun unverzüglich die gründlichen und kostspieligen Untersuchungen gemacht werden, damit sofort eine gezielte Heilbehandlung möglich wurde.

Eine fachärztliche Untersuchung und neue Brille für A.:

A. ist seit 2018 Patenkind und jetzt im 3. Jahr der Ausbildung zur Hörakustikerin an der Universität. Wegen andauernder Kopfschmerzen schickte die Sozialarbeiterin sie zum Augenarzt, der eine kompliziertere Sehschwäche erkannte und eine Brille verordnete.

Wiederaufbau eines zur Hälfte abgebrannten Hauses von D. und ihrer Familie:

In der eng bebauten Straße der Familie geriet eines der Häuser in Brand. Bis zum Eingreifen der Feuerwehr hatten die Flammen auch das Haus von D. erreicht. Zum Glück kamen keine Menschen zu Schaden. Aber Dach und Wohnküche waren zerstört und alle Wände von Löschwasser durchnässt. Mithilfe der Paten und des Sonderfonds ist dieses Haus wieder bewohnbar.



Unser aktueller Spendenaufruf für eine Patenschaft

G. ist 18 Jahre alt und lebt zusammen mit seiner alleinerziehenden Mutter und seinem Bruder in Concepción. G. ist ein sehr intelligenter, wohl auch hochbegabter junger Mensch, der gerade die Schule als Jahrgangsbester mit besonderer Auszeichnung abgeschlossen hat und sich nun an der Uni auf ein Medizinstudium bewirbt. Allerdings hat es die Familie gerade schwer, weil die Mutter, bedingt durch ihre Diabeteserkrankung, gesundheitlich stark eingeschränkt

ist. Da sie sich um den Bruder G.s mit Autismus kümmern muss, hat sie keine Möglichkeit, fest angestellt zu arbeiten. Die Familie hält sich nur durch Gelegenheitsverkäufe selbstgemachter Dinge finanziell über Wasser. Mit G. fördern Sie einen unwahrscheinlich ehrgeizigen, gutherzigen und hochbegabten Menschen, der seinen Traum verwirklichen und seiner Familie helfen möchte.

Wenn **Sie** alleine oder mit anderen Paten G. und seine Familie unterstützen wollen, wenden Sie sich an uns.

Mit einer Patenschaft schaffen **Sie** für G. bessere Lebens- und Lernbedingungen und geben ihm eine Chance, sein Leben zu verändern.

Die Vorfreude ist groß:
Es geht zum Strand.
Am Anfang steht immer
eine positive Aktivität,
bevor Probleme
thematisiert werden.



März

Die Fürsorgenden dürfen nicht vergessen werden

Es war ein intensives und emotionales Jahr, schreibt Leandro Navarrete über sein erstes Jahr als Sozialarbeiter für die Familien-Patenschaften.

Er begleitet die Familien kontinuierlich in Einzel- und Gruppentreffen. Am Anfang eines Treffens steht stets eine positive Aktivität, bevor Probleme thematisiert werden.

Wie wir im letzten Kalender berichteten, wurde im Jahr 2023 ein Fokus auf die psychische Gesundheit der betreuenden Frauen gelegt.

Von Mai bis Dezember fand monatlich eine zweistündige Gruppentherapie unter der Leitung einer Psychologin statt. Hier war Raum für die Frauen, um von ihren familiären Situationen zu berichten, ihre Gefühle auszudrücken, manchmal auch zu weinen und Anliegen zu äußern. Sie erhielten professionel-

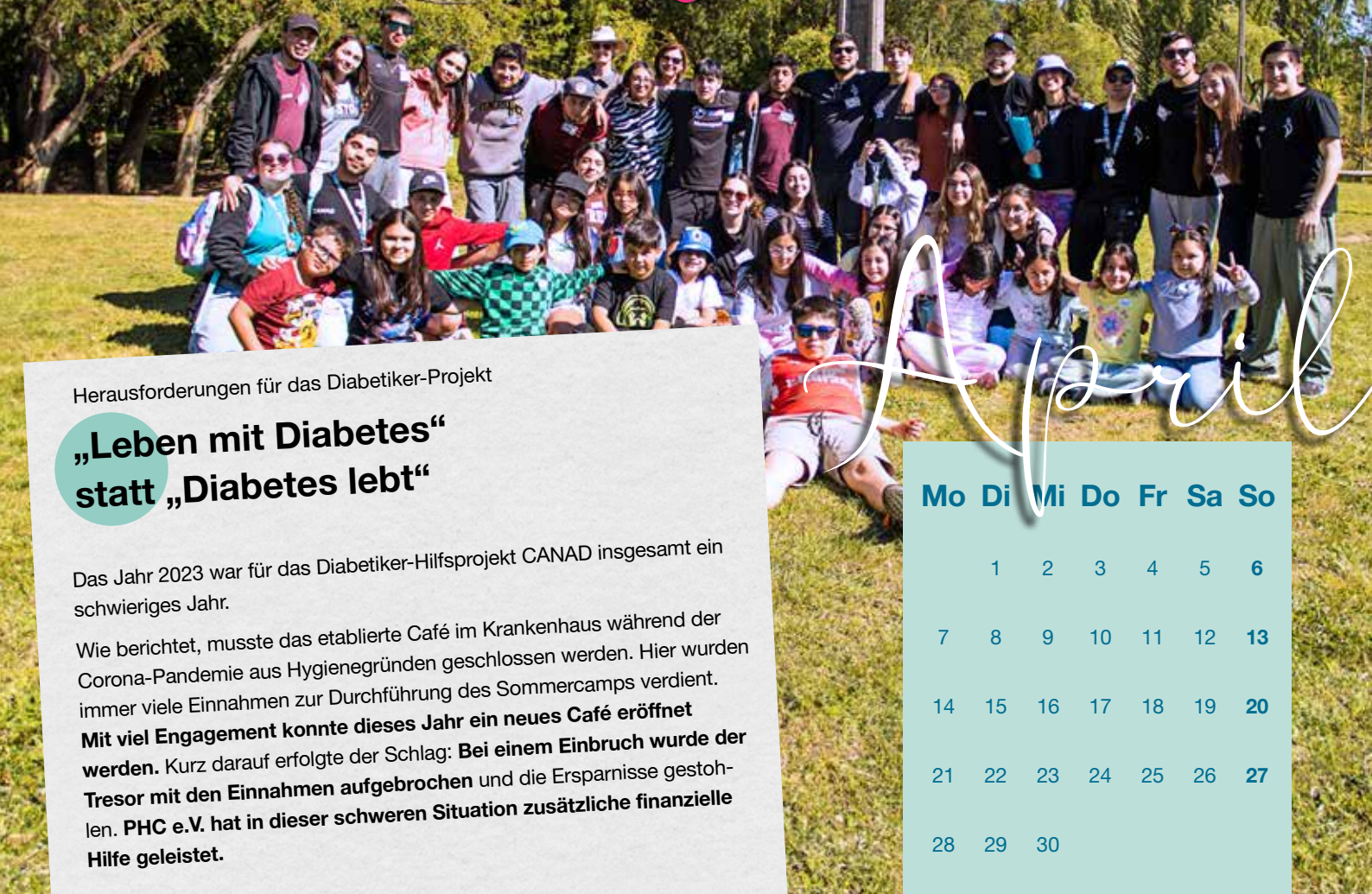
les Feedback, um ihre familiären und persönlichen Probleme anzugehen. Ziel sei, dass die Frauen mit einem positiven Gefühl nach Hause gehen. **Das Fazit am Ende des Jahres ist positiv:** Seit Beginn dieser Stunden habe sich die psychische Verfassung der Frauen verbessert, was sich wieder positiv auf die Versorgung der Kinder auswirke.

Eine weitere Aktivität, die neu begonnen wurde, ist eine **Seifenwerkstatt**. Hier können die Frauen selbst Seifen für den eigenen Gebrauch und zum Verkauf herstellen.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Bei den regelmäßigen Treffen kann über Probleme gesprochen werden. Stolz werden die Ergebnisse der Seifenwerkstatt präsentiert.





Herausforderungen für das Diabetiker-Projekt

„Leben mit Diabetes“ statt „Diabetes lebt“

Das Jahr 2023 war für das Diabetiker-Hilfsprojekt CANAD insgesamt ein schwieriges Jahr.

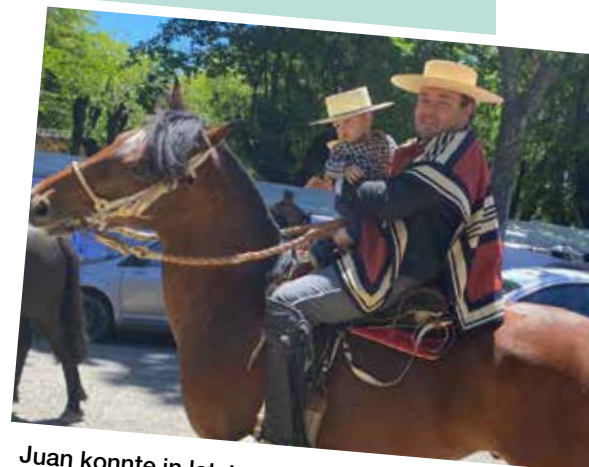
Wie berichtet, musste das etablierte Café im Krankenhaus während der Corona-Pandemie aus Hygienegründen geschlossen werden. Hier wurden immer viele Einnahmen zur Durchführung des Sommercamps verdient.

Mit viel Engagement konnte dieses Jahr ein neues Café eröffnet werden. Kurz darauf erfolgte der Schlag: **Bei einem Einbruch wurde der Tresor mit den Einnahmen aufgebrochen** und die Ersparnisse gestohlen. **PHC e.V. hat in dieser schweren Situation zusätzliche finanzielle Hilfe geleistet.**

Wegen der großen Waldbrände im Gebiet des Sommercamps musste dieses nach zweijähriger Corona-Pause auch 2023 abgesagt werden. **Das einwöchige Camp wird zur Intensivschulung der ganzen Familie genutzt.** Neben der praktischen Schulung (Umgang mit Insulin, Blutzuckermessung, Berechnung von Kohlenhydraten,...) **können die Familien sich hier untereinander kennenlernen, ihre Probleme teilen und voneinander lernen.**

Nach drei Jahren Stillstand war der Start Ende 2023 wie ein Neubeginn. Z.B. musste das Team neu zusammengesetzt werden, da viele ehemalige freiwillige Helfer nicht mehr zur Verfügung standen. **Im November fand dann das erste große Treffen für Interessenten statt, an dem viele Familien teilnahmen und Anfang 2024 endlich auch wieder das Sommercamp – dank der vielen Spenden, auch von PHC.**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				



Juan konnte in letzter Sekunde geholfen werden. Seine Eltern haben durch die Betreuung von CANAD nun den Umgang mit Diabetes gelernt.

Schnelle Hilfe und gute Betreuung für den kleinen Juan

Juan* lebte als gesunder 18 Monate alter Junge glücklich in Coelemu. Dies ist eine ländliche Stadt nördlich von Concepción, am Fluss Itata gelegen. Coelemu bedeutet „Eulenkamp“ und ist ein Begriff aus dem „mapudungún“, der Sprache der Mapuche, der größten indigenen Bevölkerungsgruppe Chiles. Juans Leben und das seiner Familie ver-

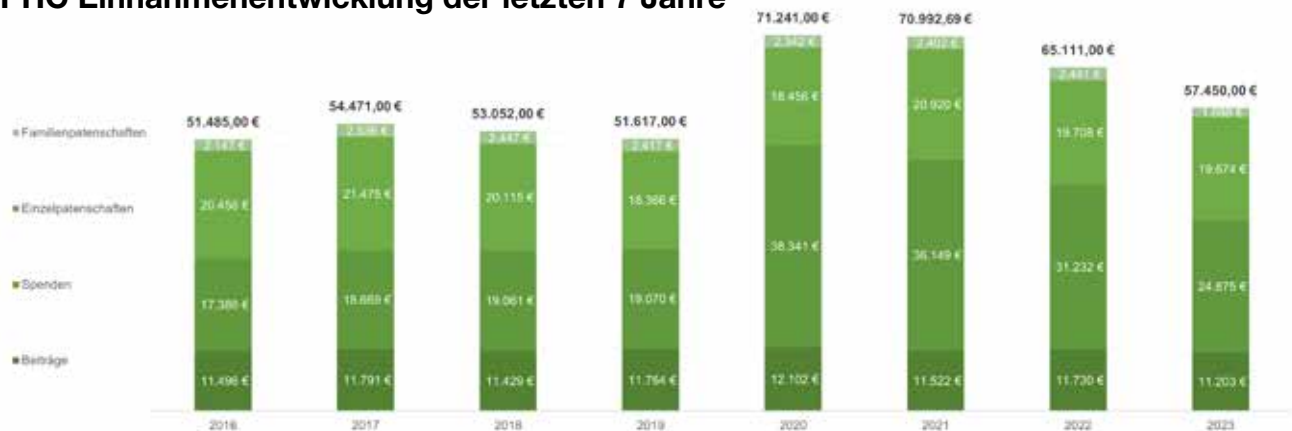
änderte sich radikal, als er sein Bewusstsein verlor und auf der Intensivstation wieder aufwachte. Es war die sogenannte „Erstmanifestation eines Diabetes mellitus Typ I“ und bedeutete, dass seine Bauchspeicheldrüse nicht ausreichend Insulin produziert. Er ist von nun an auf Insulin von außen angewiesen und Diabetes wird für immer

sein Weggefährte sein. Seine Eltern nahmen diesen Schicksalsschlag mit Ruhe hin und lernten dank CANAD eifrig den Umgang mit der Erkrankung. Schon nach einer Woche war Juan wieder glücklich zu Hause im „Eulenkamp“ und durfte wie immer mit seinem Vater auf dem Pferd sitzen.

*Name von Redaktion geändert



PHC Einnahmenentwicklung der letzten 7 Jahre



Bericht des Kassenwarts zum Jahresabschluss 2023

Liebe Förderer und Freunde von Projekthilfe Chile e.V.,

Zunächst vorab ein **großes Dankeschön** an Sie für alle Zuwendungen, die der Verein von Ihnen erhalten hat. Für mich als Kassenwart ist **Ihre enorme Spendenbereitschaft eine sehr große Motivation**, unseren Verein auch in den kommenden Jahren ehrenamtlich zu betreuen.

Die Gesamteinnahmen lagen in diesem Jahr bei 57.461,90 €.

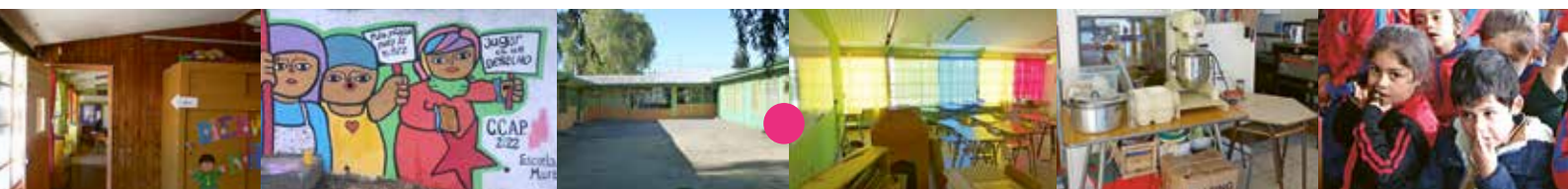
Diese verteilen sich wie in den letzten Jahren zu einem Fünftel auf Mitgliedsbeiträge (11.203,- €) und jeweils zu ca. zwei Fünfteln auf Einzel-Patenschaften (19.674,- €) und allgemeine Spenden (24.875,- €). Da wir im Jahr 2022 gesonderte Spendenaufrufe initiiert hatten, lagen die Einnahmen in 2023 etwa 8.000,- € unter dem Niveau von 2022. Bezogen auf den Jahresdurchschnitt (ca. 58.000,- € seit Gründung des Vereins im Jahr 1980) **erreichen wir mit dem Gesamtergebnis in 2023 wieder einen bemerkenswerten Wert.**

Auf der Ausgabenseite steht der Betrag von 65.743,99 €. Somit haben wir im Vergleich zum Jahr 2022 ca. 5.000,- € mehr nach Chile in die Projekte und Patenschaften transferieren können. Dieses haben wir bewusst so belassen, da wir im Jahr 2022 einen Überschuss von ca. 4.800,- € erwirtschaftet hatten.

Die Mitgliederzahl liegt derzeit bei 216 und hat sich gegenüber den Vorjahren nur marginal verändert. Somit sind die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen auch annähernd stabil geblieben.

Aufgrund Ihrer Spendenbereitschaft konnten wir Sonderzahlungen (z.B. für den Aufbau eines abgebrannten Hauses und das Diabetes-Projekt) **tätigen**. Auch dem Spendenaufkommen in 2024 sehen wir positiv entgegen – zumal wir seit vielen Jahren unsere finanziellen Rücklagen bisher nicht in Anspruch nehmen mussten. Die genauen Zahlen entnehmen Sie der folgenden Aufstellung im Finanzüberblick.

Saludos cordiales,
Sebastian Scheube, Kassenwart



Finanzüberblick aus dem vergangenen Jahr



BETRIEBSEINNAHMEN	
Beiträge	11.202,80 €
Spenden	24.874,67 €
Einzelpatenschaften	19.674,07 €
Familienpatenschaften	1.698,00 €
Zinsen	12,36 €
SUMME BETRIEBSEINNAHMEN	57.461,90 €

BETRIEBSAUSGABEN	
Einzelpatenschaften	23.885,04 €
Familienpatenschaften	26.100,00 €
Diabetiker	5.850,00 €
Centro Comunitario	400,00 €
Sozialkosten	1.540,00 €
Personalkosten - Buchhaltung	2.819,31 €
Miete und Pacht	630,00 €
Steuern, Versicherungen, Beiträge	84,00 €
Werbe- und Reisekosten	400,97 €
Verschiedene Kosten	4.031,42 €
(Porto, Jahresbericht, Steuerberater, Bank)	
Neutrale Aufwendungen	3,25 €
SUMME BETRIEBSAUSGABEN	65.743,99 €

BETRIEBLICHER VERLUST	
GUTHABEN	-8.282,09 €
Bankguthaben	36.413,43 €
Kassenbestände	14,83 €
	36.428,26 €
	28.131,34 €
	14,83 €
	28.146,17 €
	-8.282,09 €

Es handelt sich hierbei um eine zusammengefasste Darstellung für den Jahresbericht. Grundlage ist der mit Beschneidung vom 16.02.2024 durch die Steuerberatungsgesellschaft DigitalSky & Erbs Partnerschaft mbB erstellte Jahresabschluss.

Bremen, 16. Februar 2024

Die Buchführung und der Jahresabschluss wurden von mir geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dipl.-Kfm. Günther Erbs
Steuerberater

Dipl.-Kfm. Sebastian Scheube
Kassenwart

Vera Kirseck
Kassenprüfer



Bitte per Post oder per Mail (Scan als PDF) zusenden.

PROJEKTHILFE CHILE e.V.
www.projekthilfe-chile.de
Schanhorststraße 109, 28211 Bremen
info@phce.v.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu Projekthilfe Chile e.V.

Beitrittserklärung

Name:			
Vorname:			
Straße und Hausnummer:			
PLZ:	Ort:		
Geburtsdatum: (freiwillige Angabe)			
E-Mail:			
Eintritt zum: (jeweils zum Monatsersten)			
Mein Jahresbeitrag beträgt: 36 Euro/Jahr (regulär) oder freiwillige Erhebung			
Datenschutzklärung Datenschutzhinweis: Wir weisen gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung die von Ihnen erhobenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Webseite unter www.phce.v.de/grundsatzelz/datenschutz			
Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner hier erhobenen personenbezogenen Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden.			
Ort, Datum	Unterschrift		
Gläubiger - Identifikationsnummer:	SEPA – Lastschriftmandat DE03PHC00000541369		
Mandatsreferenz:	wird separat mitgeteilt		
Zahlungsart:	widerkehrende Zahlung		
Ich ermächtige Projekthilfe Chile e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Der Jahresbeitrag wird jährlich zum 1. April per Lastschrift eingezogen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Projekthilfe Chile e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Kontoinhaber:			
IBAN:			
BIC:			
Kreditinstitut:			
Ort, Datum	Unterschrift		

PROJEKTHILFE CHILE e.V. wurde vom Finanzamt Bremen als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Wir können Ihnen daher ZUWENDUNGSBESTÄTIGUNGEN ausstellen.

interner Vermerk – Mitgliedsnummer: _____

GRUNDSÄTZE DER VEREINSARBEIT

Seit der Gründung des Vereins lässt sich der Vorstand von folgenden vier Grundsätzen leiten:

1. Der Verein dient ausschließlich humanitären Zielen.
2. Der Verein beschränkt seine Unterstützung auf Projekte in der Region der südchilenischen Stadt Concepción.
3. Mehrere Vorstandsmitglieder und Förderer kennen die Lage in Concepción aus eigener Anschauung; der Verein unterstützt nur Projekte, deren chilenische Projektleiter dem Vorstand persönlich bekannt und aus langer Verbundenheit vertraut sind.
4. Alle Mitglieder des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich und ohne Spesenerstattung. Die unumgänglich notwendigen Verwaltungskosten (Porto, Büroartikel, Bankgebühren u. ä.) werden so gering wie möglich gehalten.

HINWEISE

Bitte informieren Sie uns, falls sich Ihre Anschrift geändert hat. So vermeiden Sie unnötige Portokosten und somit auch Ausgaben zu Lasten unserer Spendenkasse. Sie erreichen uns unter **info@phcev.de**. Wie schon früher berichtet, freuen wir uns sehr, wenn Sie freiwillig Ihren Mitgliedsbeitrag erhöhen. Schreiben Sie uns dazu einfach eine Mail. Durch die steigenden Lebenshaltungskosten wird es zunehmend schwerer, in unseren Projekten die

Ausgaben zu decken. Wir sind für jeden noch so kleinen Beitrag dankbar, den wir an unsere bedürftigen Kinder und Jugendlichen weitergeben können.

Die **Jahreshauptversammlung** findet auch in diesem Jahr als duale Veranstaltung statt (Präsenz und virtuell) mit „Direktschaltung“ nach Chile. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.

Wir hoffen, dass dieser Kalender Ihnen gefällt. Falls ja, freuen wir uns über Ihre Spende. **Bitte berichten Sie weiter von uns** und unserer Arbeit! Das wäre für uns das größte Lob!

Sollten Sie weitere Exemplare dieses Kalenders benötigen, um sie beispielsweise weiter zu verschenken, schreiben Sie uns eine kurze E-Mail: **info@phcev.de**.

KONTAKT

Vereinssitz:

Projekthilfe Chile e. V.
Scharnhorststraße 109 · 28211 Bremen
Telefon: 0421 - 397 64 60
Vereinsregister VR 7546 HB

Eine Möglichkeit des persönlichen Kontakts besteht in Form eines Stammtisches in Bremen. Dieser findet einmal im Monat statt. Die genauen Termine finden Sie auf unserer Website.

www.projekthilfe-chile.de

Dieser Kalender wurde gestaltet von

Die **WG** Werbeagentur

Telefon: 0421 - 347 90 90
www.wg-werbeagentur.de

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

1. Vorsitzende: Dr. med. Heide Hengemühle,
Telefon: 0173 - 709 48 44
heide.hengemuehle@phcev.de
 2. Vorsitzende: Katharina López Acuña
katharina.lopez.acuna@phcev.de
- Kassenwart: Sebastian Scheube
sebastian.scheube@phcev.de

ERWEITERTER VORSTAND

Dr. Heinrich Hüchting
heinrich.huechting@phcev.de
Anna-Maria Kühne
anna.kuehne@phcev.de

SPENDENKONTO

Die Sparkasse in Bremen

IBAN: DE92 2905 0101 0001 0049 51

Wenn Sie Ihre **vollständige Adresse** angeben, bekommen Sie von uns **immer** eine Zuwendungsbescheinigung. Spenden für Patenschaften werden auf ein separates Konto gebucht. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Website.

